

produktinfo



CONNECT to SAP

Digitale Archivierung für SAP mit DocuWare realisieren

CONNECT to SAP verbindet DocuWare über eine zertifizierte Schnittstelle mit dem SAP-Modul ArchiveLink, das in SAP NetWeaver eingebettet ist. Alle Dokumenttypen und Ablagestrategien aus SAP sowie die SAP-Datenarchivierung werden unterstützt.



CONNECT to SAP garantiert die perfekte Integration von SAP und dem leistungsfähigen Dokumentenmanagementsystem DocuWare. Dokumente, die den Geschäftsprozess begleiten, sind jederzeit auf Knopfdruck abrufbar. Die revisions-sichere Speicherung von Dokumenten ist gewährleistet.

Produktarchitektur

Die Installation von CONNECT to SAP erfolgt integriert in das Setup von DocuWare und ist einfach und schnell mit wenigen Klicks durchzuführen. Das Modul profitiert von der Flexibilität der DocuWare-Architektur und ist sofort nach der Installation eigenständig lauffähig - ohne Einsatz von Fremdapplikationen oder weitere Implementierungen. Für die Anpassung eines DocuWare-Archivs zur Übernahme von Dokumenten aus SAP bedarf es lediglich einer Einstellung in der zentralen DocuWare

Administration. Hier erfolgt auch die Konfiguration von SAP HTTP Server sowie für SAP-Barcode-Transfer.

Alle von DocuWare unterstützten Datenbankprodukte (MSSQL, MySQL und Oracle) lassen sich zum Speichern und Verwalten der Dokumente einsetzen.

Zugriff auf Dokumente ohne SAP

Jeder berechtigte DocuWare-Client kann auf die Dokumente und Daten aus SAP zugreifen. Zusätzliche Attribute erleichtern die Recherche.

In der DocuWare-Administration können zudem selbsttragende Archive auf CD/DVD mit SAP-relevanten Dokumenten erstellt werden. So kann der Anwender von einem beliebigen PC direkt von CD/DVD in einem Archiv recherchieren - ohne Softwareinstallation. Der Zugriff mit Web-Browser über Internet/Intranet lässt sich sehr einfach konfigurieren.

Typische Szenarien

Die Zusammenarbeit von DocuWare und SAP bezieht sich sowohl auf eingehende als auch auf in SAP erzeugte Dokumente. Bei folgenden Ablagestrategien (Archivierungsszenarien) unterstützt das

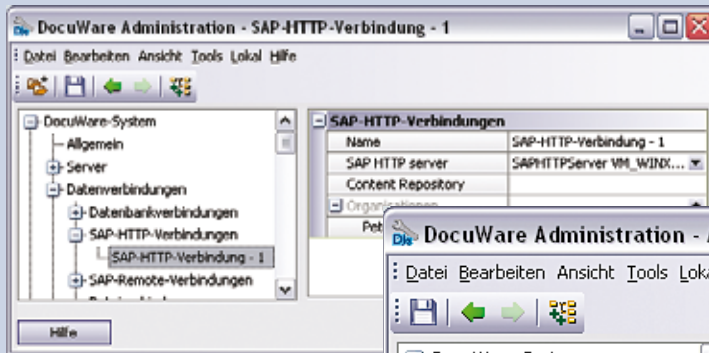
Nutzen

- Direkte Belegrecherche aus SAP
- Integration von Geschäftsprozessen und Geschäftsobjekten
- Datenschutz durch SAP-Berechtigungskonzept

CONNECT-Produkt SAP bei der Archivierung von Dokumenten:

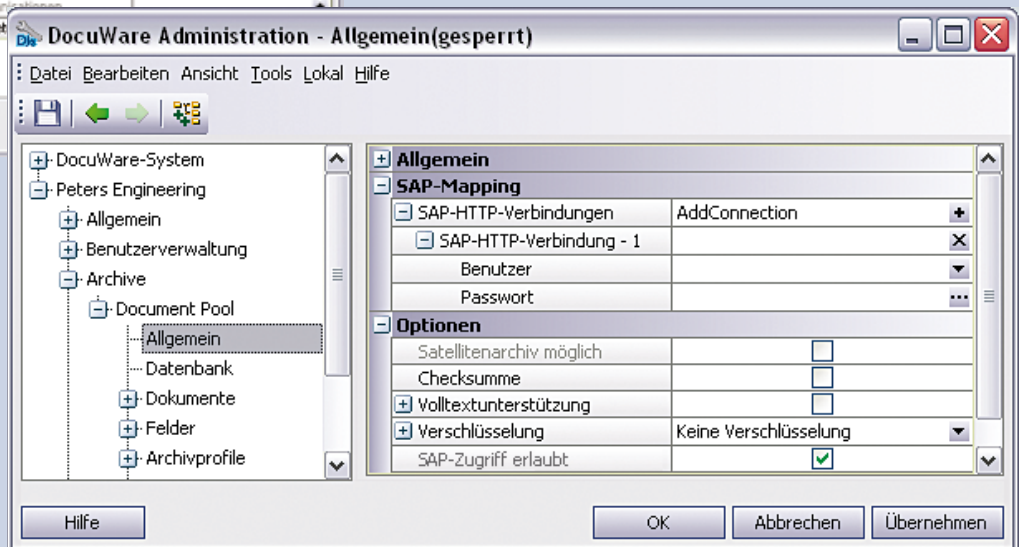
■ Eingehende Dokumente, Hauptszenario („spätes Ablegen mit Barcode“)

1. Barcodelabel wird auf Dokument aufgebracht (z.B. Eingangrechnung).
2. Rechnungsprüfung und Buchen des Belegs erfolgen in SAP.
3. SAP erzeugt Business Objekt und erfasst Barcode.
4. Beleg wird gescannt, Barcode erkannt und Dokument in DocuWare archiviert.
5. DocuWare übergibt Tabelle mit Barcode und Doc-ID an SAP.
6. SAP ermittelt Buchungsbeleg und verknüpft ihn mit Hilfe des Barcodes mit zugehörigem DocuWare-Dokument.
7. Der Anwender kann jederzeit vom Business Objekt direkt auf das zugehörige DocuWare-Dokument zugreifen.



Einrichten einer SAP-HTTP-Verbindung in der DocuWare-Administration für die Verbindung zu einem SAP Content Repository

Zuweisung einer SAP-HTTP-Verbindung zu einem SAP-fähigen Archiv



Selbstverständlich unterstützt die Lösung auch das „frühe Ablegen“. Dabei scannt der Anwender zuerst die Eingangsbuchung und archiviert sie in DocuWare mit dem Barcode als Indexeintrag. Im Anschluss wird in SAP geprüft und gebucht sowie ein Business Object erzeugt. Über die Barcode-Tabelle wird das Business Object mit dem in DocuWare archivierten Dokument verknüpft.

■ SAP Business Workflow

CONNECT to SAP unterstützt zudem das Ablegen für spätes Erfassen mittels Business Workflow. In diesem Fall wird ein gescanntes Dokument geladen und inklusive SAP-DocID an DocuWare übergeben. Der Benutzer legt den Business Workflow an, und im Prozessverlauf greifen verschiedene Bearbeiter über die SAP-DocID auf das in DocuWare abgelegte Dokument zu.

■ Ausgehende Dokumente

1. Buchung und Business Objekt, beispielsweise Bestellung, werden in SAP erstellt.

- Die Bestellung wird physikalisch gedruckt und parallel legt sie ArchiveLink über einen virtuellen Drucker im DocuWare-Archiv mit spezifischer SAP-DocID ab.
- Über die spezifische DocID ist bei dem Bearbeiten eines Business Objekts in SAP der Zugriff auf den zugehörigen, in DocuWare archivierten Beleg möglich.

■ Drucklisten und SAP-Datenarchivierung

Zudem unterstützt CONNECT to SAP das Ablegen von Drucklisten mit Hyperlinks sowie von Archivdaten aus SAP-Datenarchivierung (REO-Daten).

Technische Realisierung

■ OLE-Komponente

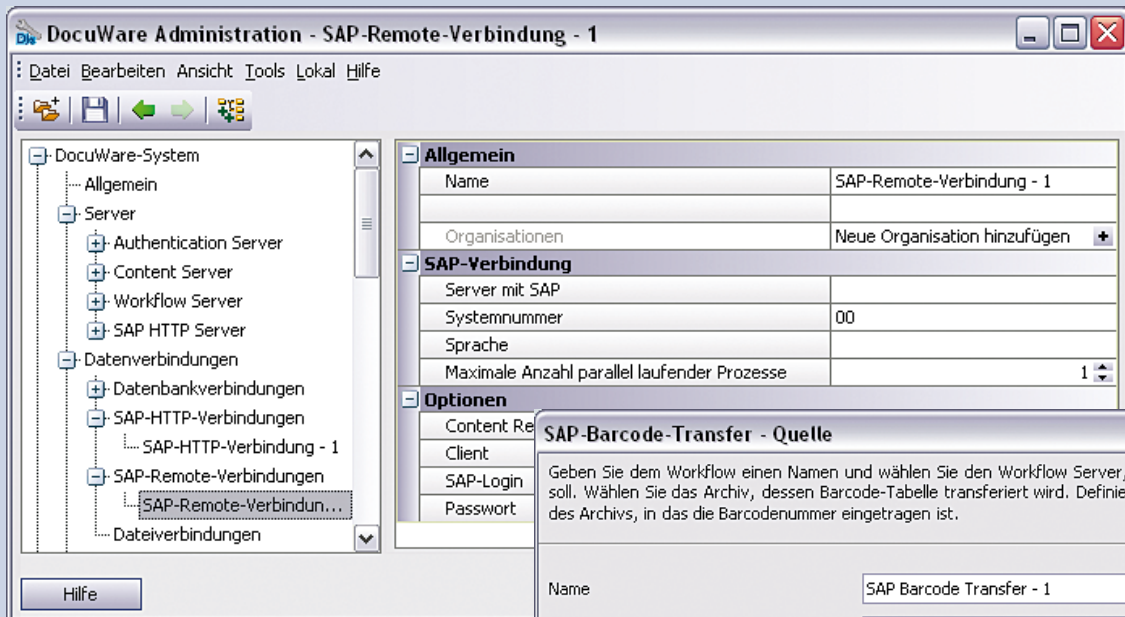
Die OLE-Komponente ermöglicht das Scannen, Anzeigen und Drucken sowie Ablegen von Dokumenten. Direkt aus der SAP-Oberfläche wird die DocuWare Scan-Maske aufgerufen, um Dokumente

am lokalen PC zu scannen. Über OLE-Automation steuert SAP den DocuWare-Viewer, so dass aus der SAP-Anwendung heraus Dokumente im Anzeigeprogramm von DocuWare angesehen werden können.

■ SAP HTTP Server und SAP-HTTP-Verbindungen

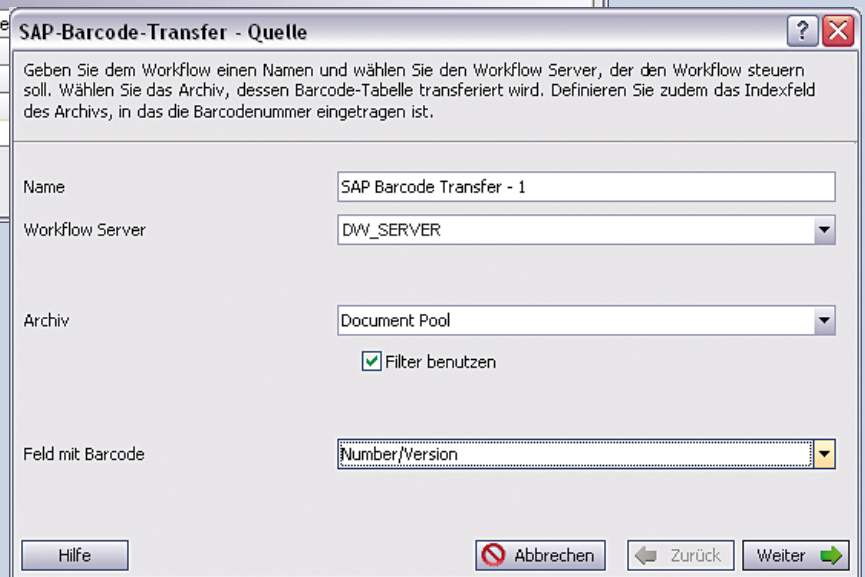
Die zwei Komponenten SAP HTTP Server und SAP-Barcode-Transfer setzen auf ArchiveLink 4.5 auf. ArchiveLink kann vom KPro Content Management Service (CMS) mit der dort enthaltenen HTTP Content Server Schnittstelle verwendet werden. Der SAP HTTP Server kommuniziert mit Content Repositories von ArchiveLink.

Über SAP HTTP Server legt SAP Dokumente in DocuWare ab und fordert Dokumente zur Anzeige an. Jedem Content Repository wird ein klar definiertes Kommunikationsziel zugewiesen. Damit bei Bedarf mehrere SAP HTTP Server mit gleichnamigen Content Repositories kommunizieren können (beispielsweise Testsystem und Produktivsystem), werden



Einrichten einer SAP-Remote-Verbindung für den Barcode-Transfer

Assistent für das Konfigurieren eines SAP-Barcode-Transfer-Workflows mit der Auswahl der Quelle



in der DocuWare-Administration SAP-HTTP-Verbindungen eingerichtet, wobei immer eine SAP-HTTP-Verbindung mit genau einem SAP-Content-Repository verknüpft wird. Die SAP-HTTP-Verbindungen bilden das Bindeglied zwischen SAP HTTP Server und SAP Content Repositories. Der SAP HTTP Server kann über Windows-Sicherheitsmechanismen (Kerberos, NTLM, Negotiate) oder über SSL mit den DocuWare-Servern kommunizieren.

■ SAP-Barcode-Transfer und SAP-Remote-Verbindungen

DocuWare liefert Tabellen mit den Barcodes archivierter Dokumente an SAP. Die Tabellen enthalten sowohl die Barcodes als auch die DocIDs der jeweiligen Dokumente. So werden SAP-Business

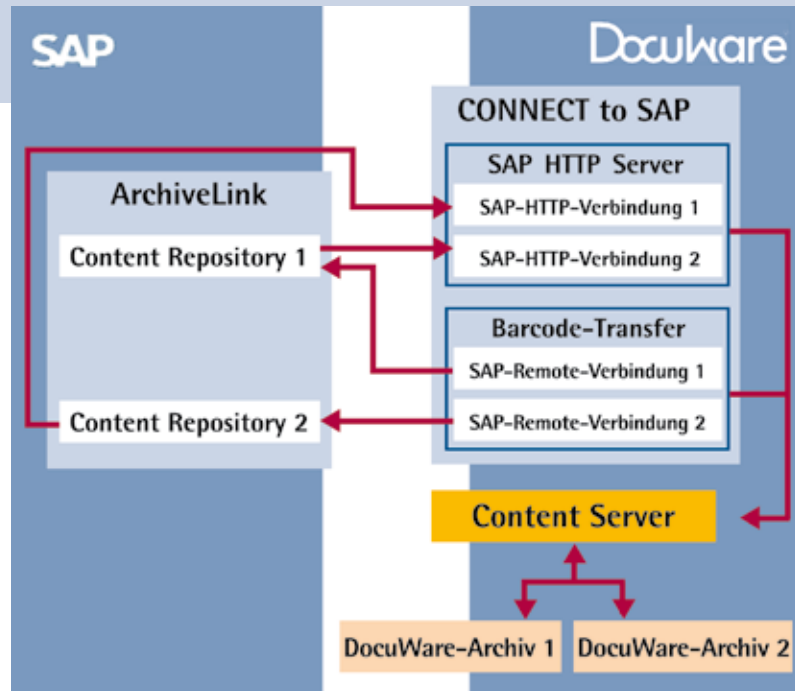
Objekte und DocuWare-Dokumente verknüpft, und man kann aus SAP auf die in DocuWare archivierten Dokumente zugreifen. Die Barcode-Tabelle wird über einen vordefinierten Workflow erzeugt, den DocuWare Workflow Server steuert. Der Transfer läuft über eine SAP-Remote-Verbindung, die Workflow Server mit einem Content Repository eines SAP-Systems verbindet. Beim Einrichten des vordefinierten Workflows wird eine SAP-Remote-Verbindung ausgewählt, die DocuWare mit einem Content Repository verbindet. Es können Filter aufgesetzt werden, so dass die Tabelle nur die Barcodes ausgewählter Dokumente übernimmt. Indexeinträge von Dokumenten, deren Barcode übertragen wurde, lassen sich automatisch am Ende des Prozesses auf einen gewünschten Wert setzen.

■ Archiv-Ebene

Archive, in denen aus SAP Dokumente abgelegt werden, müssen SAP-fähig sein. Dazu wird lediglich eine Checkbox in der DocuWare-Administration aktiviert. Für ein SAP-fähiges Archiv werden automatisch spezifische Felder in der Datenbank angelegt. Ein Feld speichert die jeweilige SAP-DocID, die zusätzlich zur DocuWare DocID erzeugt wird. Die Verknüpfung zwischen Business Objekt in SAP und Dokument in DocuWare erfolgt über die SAP-DocID. Entweder erzeugt DocuWare die SAP-DocID und übergibt sie an SAP (beim Szenario „Eingehende Dokumente“) oder umgekehrt: Sie wird von SAP erzeugt und an DocuWare übergeben (beim Szenario „Ablegen für späteres Erfassen mittels Business Workflow“ und bei ausgehenden Dokumenten).

Ergänzung von Indexbegriffen

Um die in SAP erstellten und in DocuWare abgelegten Dokumente unabhängig von SAP nach verschiedenen Kriterien recherchieren zu können, bietet DocuWare eigene Funktionen. Da nach der Ablage in DocuWare keine Indexkriterien für eine sinnvolle Recherche vorhanden sind, müssen dem Archiv Indexkriterien hinzugefügt werden. Die Indexkriterien werden aus SAP-Datenbanken extrahiert. Dazu werden anwendungsspezifische ABAP-Programme erstellt, die die Indexkriterien auslesen und an DocuWare übergeben. Bei Lieferantenrechnungen zum Beispiel ermittelt das ABAP-Programm die Dokument-ID, das Rechnungsdatum, die Rechnungssumme sowie das Kreditorenkonto und sucht aus dem Kreditorenstamm den zugehörigen Lieferantennamen. Die ermittelten Daten schreibt das Programm in eine Übergabedatei. Das Zusatzmodul DocuWare AUTOINDEX liest diese Datei aus und trägt die Daten als zusätzliche Indexbegriffe zu der jeweiligen Dokument-ID (Matchcode) in die Datenbank des DocuWare-Archives ein. Die zentrale DocuWare-Administration übernimmt Konfiguration und Ausführung von DocuWare AUTOINDEX.



Kommunikation der CONNECT to SAP-Komponenten mit ArchiveLink von SAP

Einsatzvoraussetzungen

- Konfiguration und Customizing von SAP und ArchiveLink-Schnittstelle
- SAP HTTP Server: Win2000 SP4, Win XP Prof. SP1, Win 2003 Server SP1; kein Server-Betriebssystem erforderlich; Server oder Workstation, 512 MB RAM, empfohlen 1GB
- SAP ArchiveLink-Schnittstelle Version 4.5 und höher
- Ab SAP R/3 4.5B, mit OLE-Komponenten ab 4.6C
- DocuWare 5 Systemlizenz + Betriebsstättenlizenz oder so viele Netzwerk Volllizenzen, wie benannte SAP-Anwender auf DocuWare Zugriff haben sollen
- Für Barcode-Erkennung: DocuWare RECOGNITION
- Für Suchbegriff-Ergänzung: DocuWare AUTOINDEX und ABAP-Programm für Datenextraktion
- Die Systemvoraussetzungen für DocuWare 5 und die gegebenenfalls eingesetzten DocuWare-Zusatzmodule RECOGNITION und AUTOINDEX sind in eigenen Datenblättern aufgeführt

Überblick Funktionen

- Ablage und Zuordnen von Dokumenten zu Business Objekten
- Unterstützung von SAP-Barcode-Standardszenarien bei eingehenden Dokumenten
- Integration von archivierten Dokumenten in SAP Business Worklow Szenarien
- Ablage und Anzeige von Drucklisten
- Ablage und Anzeige von Archivdateien aus der SAP-Datenarchivierung
- Übernahme von Dokumenten aus SAP
- Volle Funktionalität von ArchiveLink-Version 4.5
- Nutzen der Caching-Funktionalität von DocuWare
- Archivieren von Dokumenten im Originalformat

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Internet www.docuware.com